

Info Wohnen und Büro

IWB Nr. 10 | 14.03.2023

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

BVDM: MöFa-Infotag & Ehemaligentreff am 13.05.2023

HBS: Buchmarkt im Februar erneut im Plus

HBS: PBS-Branchen-Report 2023

GPK+HBS: Vorträge und Messehighlights auf Conzoom Solutions jederzeit abrufbar

HWB: Hotline & FAQs zur Gas- und Strompreisbremse

HWB: GfK: Verbraucher ändern ihr Einkaufsverhalten

HWB: Einzelhandel setzt im Januar weniger um

HWB: ILM gibt Termin für 2024 bekannt

BVDM

MöFa-Infotag & Ehemaligentreff am 13.05.2023

Neben dem öffentlichen Informationstag am 13.05.2023 von 10 – 14 Uhr zum Aus- und Weiterbildungsangebot der Fachschule findet in diesem Jahr ebenfalls das Ehemaligentreffen direkt im Anschluss ab 15 Uhr in den Räumlichkeiten der Fachschule des Möbelhandels (MöFa) statt. Dort werden den ehemaligen Schüler*innen und Freunden der MöFa gute Unterhaltung, eine Mikromesse der MöFa-Sponsoren, Getränke, Streetfood, Spiel und später Party geboten. Interessierte melden sich bitte unter Angabe der teilnehmenden Personenanzahl bis spätestens 30.04.2023 per E-Mail an info@moefa.de an.

HBS

Buchmarkt im Februar erneut im Plus

Die Umsätze in den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt bewegten sich im Februar 2023 über dem Niveau des Vorjahresmonats (plus 3,4 %). Für die ersten beiden Monate des Jahres 2023 ergibt sich

kumuliert ein Umsatzplus von 4,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Absatz – also die Zahl verkaufter Exemplare – sank im Vergleich zum Februar 2022 leicht um 0,6 %. Im Schnitt bezahlten die Käufer*innen 14,90 € pro Buch, damit liegen die bezahlten Preise 4 % höher als im Vorjahresmonat.

Gegenüber dem Februar 2019 ergibt sich diesmal ein kleines Umsatzplus von 0,2 %. Dass die Umsätze leicht über Vor-Pandemie-Niveau liegen, ist den im Vergleich zu 2019 deutlich gestiegenen Preisen zu verdanken: Im Schnitt bezahlten die Käufer*innen für ein Buch im Februar 2023 8,8 % mehr als noch im Februar 2019. Die Zahl der verkauften Bücher lag hingegen 7,9 % hinter dem damaligen Stand. Damit liegen die Umsätze in den ersten beiden Monaten 2023 – dank eines starken Preisanstiegs, der den Absatzrückgang ausgleicht – kumuliert genau auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2019.

Der Sortimentsbuchhandel für sich genommen schließt den Februar 2023 mit einem Umsatzplus von 8,8 % gegenüber dem Vorjahresmonat ab und damit erneut deutlich besser als die Vertriebswege in der Gesamtschau – bei gleicher Anzahl an Verkaufstagen wie im Vergleichsmonat. Beim Absatz verzeichnet das Sortiment ein Plus von 5 %. Die bezahlten Preise stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat im Schnitt um 3,7 % auf 14,72 €. Kumuliert ergibt sich für die ersten zwei Monate des Jahres 2023 nun ein Umsatzplus von 12,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

HBS

PBS-Branchen-Report 2023

Von 2012 bis 2022 hat das Marktvolumen der deutschen PBS-Branche um fast 22 % nachgegeben. Etwas mehr als zwei Drittel der Umsätze entfallen dabei auf den Papiermarkt, welcher sich im Vergleich zur Gesamtwirtschaft über Jahre deutlich schlechter entwickelte und in der Pandemie sogar mit minus 24,2 % einen herben Einbruch hinnehmen musste. Doch es zeigen sich erste Erholungstendenzen: Das spiegeln die aktuellen Markterhebungen von Marketmedia24 im [Branchen-Report](#) Papier, Bürobedarf und Schreibwaren 2023 ebenso wie die ersten Umsatzmeldungen der PBS-Markenindustrie. Ein Trend, der sich auch in einem für die Studie exklusiv durchgeführten repräsentativen Online-Research unter Konsument*innen bekräftigt. Danach geben 50,6 % der deutschlandweit Befragten an, Papier

„gelegentlich“ und noch einmal 15,4 % „häufig“ zu kaufen. Büro- und Schulbedarf steht bei 19 % der Konsument*innen „häufig“ auf dem Einkaufszettel und Schreibwaren bei einem Viertel. Als das wichtigste Kaufkriterium bei PBS-Produkten wird die Nachhaltigkeit benannt.

Unter den Vertriebswegen ist der stationäre Fachhandel unverzichtbar. Denn zum einen wird hier nicht nur nach Bedarf gekauft, auch können sich die Marken hier mit besonderer Präsenz auszeichnen. Und auch durch die Brille der deutschen Konsument*innen geguckt, spielt der Fachhandel die Hauptrolle, das zeigen die aktuellen Forschungsergebnisse: Sowohl bei Papier (50,5 % der Nennungen), Büro- und Schulbedarf (62,4 %) sowie Schreibwaren (60,8 %) als auch bei fast allen 18 befragten Zielgruppen. Bezogen auf die Marktbedeutung hat dieses Handelsformat zwar seit 2012 4,3 Prozentpunkte seiner Marktanteile verloren, aber zuletzt (2022 gegenüber 2021) konnten die PBS-Spezialisten ein Umsatzplus um 2,1 % erzielen. Damit ist der Fachhandel im Wettbewerb das einzige Handelsformat, das im vergangenen Jahr ein positives Geschäftsjahr bilanzieren konnte.

Für die längerfristige Zukunft bewertet Marketmedia24 die Entwicklung der PBS-Fachgeschäfte dennoch zurückhaltend. Denn selbst im Best-Case-Szenario wird der Marktanteil bis 2030 sinken. Mit rund 3 Mrd. € fällt der Umsatz dann um knapp 30 % geringer aus als im bisher besten Jahr 2019.

GPK+HBS

Vorträge und Messehighlights auf Conzoom Solutions jederzeit abrufbar

Ausgewählte Messehighlights aus dem topbesetzten Vortragsprogramm der Ambiente, Christmasworld und Creativeworld 2023 finden Interessierte jetzt auf der praxisorientierten Online-Plattform [Conzoom Solutions](#). Dort stehen auch weiterhin die Vorträge und Webinare der Expert*innen der Konsumgüterbranche jederzeit auf Abruf zur Verfügung. Einfach mit Messe-Login registrieren und von den Experten-Insights profitieren.

HWB

Hotline & FAQs zur Gas- und Strompreisbremse

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz stellt eine kostenfreie Telefonhotline zur Beratung über die Energiepreisbremsen unter der Nummer 0800-78 88 900 zur Verfügung. Mit dieser Hotline können sich alle Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Unternehmen über die Strom-, Gas- und Wärmepreisbremse informieren. Die Hotline ist ab sofort von Montag bis Freitag von 8:00 bis 20:00 erreichbar. Darüber hinaus sind [hier](#) die wichtigsten FAQs zu diesem Thema zusammengefasst.

HWB

GfK: Verbraucher ändern ihr Einkaufsverhalten

93 % der Konsumenten in Europa haben bereits ihr Einkaufsverhalten angepasst, weil die Haushaltsbudgets knapper werden. Aktuelle GfK-Daten geben einen Überblick über die häufigsten Sparmaßnahmen und nationale Unterschiede.

Nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa spüren die Verbraucher die Inflation und die steigenden Lebenshaltungskosten. Ein GfK-Vergleich von 15 Ländern in Europa zeigt, dass 93 % der Verbraucher bereits ihr Einkaufsverhalten verändert haben, um ihr Budget zu schonen. Auch in Deutschland betrifft dies mit 89 % die Mehrheit der Konsumenten. Mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, dass es sich dabei nicht um eine freiwillige Entscheidung handelt, sondern die Preisentwicklung sie zur Ausgabenbegrenzung zwingt.

Die häufigste Sparmaßnahme in Deutschland ist der Griff zu günstigeren Handelsmarken (50 %). Aktuelle GfK Consumer Panel Daten zeigen, dass Handelsmarken ihren Marktanteil in Deutschland im letzten Jahr um 2,6 Prozentpunkte steigern konnten. Zudem gehen 46 % der Deutschen weniger häufig auswärts essen. Restaurants seltener zu besuchen, steht in weiten Teilen Europas sogar an erster Stelle: In Italien sind es 58 % und in Österreich 61 % der Verbraucher, die inzwischen mehr zu Hause kochen.

Aber auch im eigenen Haushalt wird reagiert: 47 % der Deutschen geben an, kürzer oder weniger zu duschen oder zu baden. Zudem sparen 28 % der

Konsumenten Geld, indem sie ihre technischen Haushaltsgeräte weniger nutzen. Auf Energiesparprogramme wie das Waschen bei niedrigeren Temperaturen steigen sogar über ein Drittel der Verbraucher um (36 %). In Europa zeigt sich dieser Trend besonders stark in Italien und Dänemark. In Ländern wie Schweden, wo die Stromkosten weniger stark gestiegen sind, wechselt nur ein Fünftel auf Energiesparprogramme.

[Hier](#) geht es zu den ausführlichen Infos.

HWB

Einzelhandel setzt im Januar weniger um

Die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland haben im Januar 2023 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) kalender- und saisonbereinigt real 0,3 % und nominal 0,7 % weniger umgesetzt als im Dezember 2022. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2022 verzeichnete der Einzelhandel ein reales Umsatzminus von 6,9 % und ein nominales Umsatzplus von 2,8 %. Die Differenz zwischen den nominalen und realen Ergebnissen spiegelt das deutlich gestiegene Preisniveau im Einzelhandel wider. Im Vergleich zum Januar 2020, dem Vergleichsmonat vor der Corona-Pandemie, ging der Einzelhandelsumsatz im Januar 2023 um 0,6 % zurück.

Der saison- und kalenderbereinigte reale Umsatz im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln sank im Januar 2023 gegenüber dem Vormonat um 0,8 % und lag 6,3 % unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau von Januar 2020 stieg der Umsatz in diesem Bereich jedoch um 1,4 %. Im Internet- und Versandhandel sank der Umsatz im Januar 2023 gegenüber dem Vormonat um 6,5 % und gegenüber dem Vorjahresmonat um 12,0 %. Allerdings war der Umsatz 12,6 % höher als vor der Corona-Pandemie im Januar 2020.

HWB

ILM gibt Termin für 2024 bekannt

Die Internationale Lederwarenmesse ILM Edition #159 rückt im kommenden Jahr erneut auf den Termin Anfang Februar und wird vom 03. bis 05. Februar 2024 stattfinden. Die Lederwarenmesse im Februar dieses Jahres

war laut der Messe Offenbach sehr gut frequentiert und konnte neben guter Stimmung und regen Ordertätigkeiten auch eine wieder stark angestiegene Internationalität verzeichnen. Befragungen der Besucher und Aussteller haben ergeben, dass der neue Termin Anfang Februar gut ankommt.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Bürowirtschaft: InfoLetter HBS alle 3 Wochen per E-Mail

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Branche Tisch- und Küchenausstattung, Hausrat,

Wohnaccessoires sowie Geschenke: GPK intern in der monatlichen Fachzeitschrift P&G

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931 Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, www.hwb.online

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Christina van Dorp, Stefan Storch, Markus Meyer. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln VR 7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich), Oliver Hagemann und Dirk Scharmer.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.